Aufbereitungsanlage:	Blatt Nr. ....

Vorerhebungsbogen für Bodenaushub

Bauherr: ....
....
Adresse: ....
....

Anfallsort:
Gemeinde: ....
....
Katastralgde: ....
....
Grundstücksnummer:
....
Eigentümer: ....
....
....

Lichtbild vom Anfallsort
(Baustelle!)

Zweck des Vorhabens:
(Zutreffendes ankreuzen!)

- Wohnbau: ☐
- Gewerbl. Bau: ☐
- Sonstiges: ☐

Bodenverhältnisse:
(Zutreffendes ankreuzen!)

- a) Natürlicher Boden (bisher unbebaut/Freiland) ☐
- b) Boden im Ortsgebiet (bisher unbebaut) ☐
- c) Wiederaufbau ☐

Beschreibung der Bodenverhältnisse und Begründung für Eignung ohne analytische Untersuchung:

Das Bodenaushubmaterial stammt aus einem Bauvorhaben, bei dem insgesamt nicht mehr als 2000 t Bodenaushubmaterial als Abfall anfallen. Auf dem Grundstück, bei dem die Kleinmenge ausgehoben wurde, ist weder eine industrielle (Vor)Nutzung, noch eine gewerbliche (Vor)Nutzung, die auf eine Kontamination des Bodens schließen lässt, bekannt.
Bodentyp (humoser Oberboden, sandig, lehmig, Schotter und dgl.

Menge (geschätzt): .... Datum: ....

Unterschriften (Für die Richtigkeit der Angaben):

Der Leiter der Eingangskontrolle: Der Bauherr:

Weitere Beschreibung:

Im Falle, dass Bodenaushub nur teilweise übernommen werden können, bestätigt der Erdbauunternehmer an dieser Stelle mit seiner Unterschrift, dass er vollinhaltlich über diese Vorerhebung informiert wurde und nur das zur Zufuhr freigegebene Bodenaushub in die gegenständliche Aufbereitungsanlage angeliefert wird.

Firmenmäßige Bezeichnung des Erdbauunternehmers:

Unterschrift des Erdbauunternehmers:

Datum: ....